

# Bildungsaufgabe »Nachhaltigkeit«: Leichter als gedacht?

**Wie sieht es aus, wenn Kitas Nachhaltigkeit zur Bildungsaufgabe machen?** ■ Kitas sollen dazu beitragen, dass Kinder früh nachhaltiges Denken und Verhalten lernen. Viele Einrichtungen finden das gut und richtig, schrecken aber oft erst einmal vor dieser Aufgabe zurück. Hier helfen konkrete Beispiele zur Arbeit einer Mannheimer Kita sowie praxisnahe Fortbildungen zum Bildungskonzept.

## Susanne Hein

Referentin Digitale Kommunikation mit Schwerpunkt BNE, Stiftung Haus der kleinen Forscher, Berlin

## Jonas Görtz

Länderreferent für Baden-Württemberg, Stiftung Haus der kleinen Forscher, Berlin

**E**inige Kinder gehen mit großen grünen Gießkannen in der Hand durch den Garten der Kita und wässern gemeinsam die Pflanzen. »Was glaubt ihr, wie groß muss ein Baum werden, so dass darauf Äpfel wachsen?« werden sie von Erzieherin Jasmin Wilberg gefragt. In einem anderen Moment sitzt Kollegin Sabrina Stolz im Gruppenraum mit den jüngeren Kindern im Kreis auf dem Boden und packt verschiedene Tomatensorten aus: »Wir probieren mal, ob Leo genauso gute Tomaten mitgebracht hat, wie die Tomaten aus unserem Hochbeet!« – Beides sind Szenen aus dem Alltag des Kinderhauses Dresdener Straße in Mannheim.

Der Mannheimer Kita ist immer wichtig gewesen, dass die Kinder viele Naturerfahrungen machen und sich mit gesunder Ernährung beschäftigen. Als die Klimaschutzagentur der Stadt einen Wettbewerb für Kinderprojekte ausschrieb, fing das Team an, sich konkreter mit Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Genau wie die Mannheimer fühlen sich viele andere Kitas im Land immer öfter angesprochen, sich systematisch und umfassend mit Nachhaltigkeitsthemen zu befassen. Bildung für nachhaltige Entwicklung, kurz BNE, heißt das Konzept dahinter. Die Einrichtungen bieten die Chance, Kindern frühzeitig mit auf den Weg zu geben, was es bedeutet, an einer nachhaltigen Entwicklung unserer Lebenswelt teilzuhaben. Gefördert wird dieser Ansatz durch die UNESCO, die vor fast 15 Jahren damit begonnen hat, Zukunftsverantwortung zur globalen Bildungsaufgabe zu machen und ein großes Aktionsprogramm in Deutschland angestoßen hat. Im Rahmen dieses sogenannten Nationalen Aktionsplans BNE wird seit 2017 über verschiedene Wege die Ver-

stetigung von BNE in allen Bereichen der Bildung gefördert. Dieses Vorhaben soll bis 2030 fortgeführt werden.

## Kann eine Kita »Bildung für nachhaltige Entwicklung« bewältigen?

Es scheint, als würde die konkrete Einbindung des Elementarbereichs in diese Aufgabe viele Kitas zunächst überfordern. BNE sei eine gute Idee, aber was heißt das für das Selbstverständnis und die pädagogische Arbeit in der Einrichtung? Johanna Reiser, die die Mannheimer Kita leitet, sagt: »Wir wussten nicht, wie wir an diese Themen herangehen sollen.« Aufwändige Sonderprojekte zum Thema Nachhaltigkeit hätte ihre Einrichtung nicht umsetzen können. Das Team hat sich daraufhin intensiv mit der Frage beschäftigt, wie diese Aufgabe dennoch gelingen könnte. Johanna Reiser: »Das Wichtigste ist zuerst, dass ich Erzieherinnen habe, die Interesse an den Themen haben und die auch entsprechend geschult werden – und dass dies teamübergreifend stattfindet. Danach schauen die Fachkräfte, was möglich ist und was sie integrieren wollen.«

Unterstützt durch die Leiterin haben die Erzieherinnen im Kinderhaus mit der Zeit einen Weg gefunden, das Konzept einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zum festen Bestandteil ihrer Arbeit zu machen – sei es beim Erforschen von Gartenerde, bei der Umstellung auf nachhaltig gepackte Frühstücksdosen, beim Selbermachen von Apfelsaft, bei der Mülltrennung oder beim Kleidertauschregal. Besondere Projekte fänden parallel immer noch statt, seien aber nicht die Regel. »Es ist nicht immer möglich, den perfekten Tag zu gestalten,« findet Sabrina Stolz. Daher passen die Erzieherinnen das Konzept flexibel an die Gegebenheiten ihrer Kita an. Heute ist das Kinderhaus



Abb. 1: Erzieherin Jasmin Wilberg untersucht mit den Kindern die Tomatenernte im Garten der Mannheimer Kita. © Stiftung Haus der kleinen Forscher.

sehr stolz auf seine Weiterentwicklung und BNE ist für die Mitarbeiterinnen nicht mehr wegzudenken.

### Filmprojekt: BNE-Erfahrungen mit anderen Kitas teilen

Die Erfahrungen, die das Kinderhaus Dresdener Straße in Mannheim gemacht hat, können anderen Einrichtungen helfen, die vor derselben Aufgabe stehen. Daher hat die Stiftung »Haus der kleinen Forscher« als bundesweiter Förderer und Anbieter von BNE-Fortbildungen mit Unterstützung der Baden-Württemberg-Stiftung in einem dokumentarischen Filmprojekt einige Kitas und Horte in Baden-Württemberg und weiteren Bundesländern besucht, um mehr über deren Herangehensweise zu erfahren. Zu sehen sind Einrichtungen, die erst seit kurzem oder schon länger auf der Suche nach den richtigen Fragen und Antworten in Sachen Nachhaltigkeit sind. Manche haben dabei festgestellt, dass Nachhaltigkeit bereits Teil der Einrichtung ist, ohne dies bewusst in einen Zusammenhang mit Bildung für nachhaltige Entwicklung gesetzt zu haben. Andere haben gezielt nach neuen Ansätzen aus der BNE gesucht, um ökologische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Fragestellungen in ihr pädagogisches und organisatorisches Konzept einfließen zu lassen. Die Brandenburger Kita L.i.n.O! in Rangsdorf, in der das Filmteam ebenfalls gedreht hat, war zunächst mit einem Jahresprojekt zum Thema Energie gestartet. Im Laufe dessen ist die Kita schrittweise bei vielen weiteren Aspekten der frühkindlicher Bildung für nachhaltige Entwicklung angekommen. Heute findet Erzieherin Susanne Mann: »BNE vereinfacht unseren Alltag.« Und: »Viele Erzieherinnen tun ja unbewusst schon ganz viel für BNE!«

### Was kann BNE in Kitas (nicht) bewirken?

In dem Filmprojekt hat die Stiftung insgesamt acht Kurzfilme und zusätzliche Interviews produziert, die in den BNE-Fortbildungen des »Hauses der kleinen Forscher« eingesetzt werden. Über die praxisnahen Szenen aus Einrichtungen, wie in Mannheim oder Rangsdorf, sollen sowohl pädagogische Fachkräfte als auch Kita-Leitungen ins Gespräch kommen, ihre Arbeit reflektieren und herausarbeiten, was BNE praktisch bedeutet und wie die Umsetzung in der eigenen Einrichtung gelingen kann. Die pädagogische Arbeit bei Bildung für

### → WEITERE INFORMATIONEN:

- BNE-Fortbildungsanbieter in Baden-Württemberg finden: [hdkf.de/fortbildungsanbieter](http://hdkf.de/fortbildungsanbieter)
- Mehr über das BNE-Fortbildungsangebot der Stiftung »Haus der kleinen Forscher«: [haus-der-kleinen-forscher.de/nachhaltigkeit](http://haus-der-kleinen-forscher.de/nachhaltigkeit)
- BNE-Filme aus der Praxis ansehen sowie Online-Kurse und Webinare zu BNE und Themen der Nachhaltigkeit finden: [campus.haus-der-kleinen-forscher.de](http://campus.haus-der-kleinen-forscher.de) > Rubrik »Lernen«
- Mehr zur Landesinitiative »Nachhaltigkeit lernen«: [HYPERLINK »http://www.bne-bw.de/elementar/bne-informationen-fuer-erzieherinnen-und-erzieher.html«](http://www.bne-bw.de/elementar/bne-informationen-fuer-erzieherinnen-und-erzieher.html) [www.bne-bw.de/elementar/bne-informationen-fuer-erzieherinnen-und-erzieher.html](http://www.bne-bw.de/elementar/bne-informationen-fuer-erzieherinnen-und-erzieher.html)
- Mehr über BNE nachlesen: KiTa Aktuell speziell zum Thema »Bildung für nachhaltige Entwicklung«, Nr. 3/2019 (erschienen im Juni), ISSN 1437-4013

nachhaltige Entwicklung basiert auf fünf Zielbereichen, die die Stiftung in einer nationalen Fachgruppe für den Elementarbereich formuliert hat. Sie geben den Kitas Orientierung, worauf es bei dem Bildungskonzept ankommt und welche Fähigkeiten bei den Kindern gefördert werden können:

- Werte und Haltungen entwickeln und überprüfen
- Konzepte verstehen und Wissen aufbauen
- Probleme erkennen, Perspektiven verstehen, Auseinandersetzungen führen
- sich an Entscheidungen beteiligen, Lösungen aushandeln und etwas im eigenen Alltag verändern
- Interesse entwickeln und Selbstwirksamkeit erfahren

Junge Kinder sind der Themenvielfalt der Nachhaltigkeit gegenüber sehr motiviert und aufgeschlossen. Kitas haben daher großes Potenzial, die Mädchen und Jungen bei der Entwicklung in Richtung der Bildungsziele zu unterstützen, indem sie sich zu einem beispielhaften Lernort entwickeln. Der Antrieb dahinter ist, dass Kinder in einer Lebenswelt, die sich schneller und komplexer als je zuvor verändert, handlungsfähig bleiben. BNE hilft ihnen dabei, altersangemessen Verantwortung in ihrem Umfeld zu übernehmen und sich außerdem an der Gestaltung ihres Umfeldes konkret zu beteiligen – mit nachhaltigen Ideen und Lösungen. Dabei darf den Kindern selbstverständlich weder die Verantwortung der Erwachsenen aufgebürdet, noch dürfen Probleme übertragen werden, die Politik und Wirtschaft lösen müssen.

### BNE-Partner für Kitas: Fortbildung und Vernetzung in Baden-Württemberg

In Baden-Württemberg gibt es rund 20 lokale Partner der Stiftung »Haus der

kleinen Forscher«, die BNE-Fortbildungen für Erzieherinnen, Erzieher sowie Kita-Leitungen anbieten und die Vernetzung vor Ort unterstützen. Fünf dieser so genannten Netzwerkpartner haben die Entwicklung und Erprobung der neuen BNE-Fortbildungsangebote maßgeblich unterstützt und vorangebracht. Demnächst werden die Angebote weiter ausgebaut, auch im Onlinebereich.

Über die Fortbildung hinaus versuchen die Netzwerkpartner den Kitas weiter den BNE-Weg zu ebneten – zum Beispiel durch Vernetzung mit interessanten Lernorten, Unternehmen, Umweltakteuren oder lokalpolitischen Entscheidern. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist eine Aufgabe der Gesellschaft und insbesondere in Baden-Württemberg wird schon viel dafür getan. So bündelt die Landesinitiative »Nachhaltigkeit lernen« des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg eine Vielzahl von Aktivitäten und Programmen von BNE auch im Elementarbereich.

### Fazit

Kitas können sich zu einem Lernort für umwelt- und verantwortungsbewusstes Handeln entwickeln. Dies ist ein Prozess, bei dem die Leitung und das Team unterstützt werden müssen – durch den Träger, Fortbildungsanbieter, andere Kitas und Partner. Hat sich eine Kita erst einmal auf den Weg gemacht, wird meistens schnell sichtbar, dass das Konzept einer frühen Bildung für nachhaltige Entwicklung den Einrichtungsalltag bereichert. Die größte Bereicherung dabei ist, dass alle, Erwachsene wie Kinder, teilhaben am gesellschaftlichen Umdenken und am Mitgestalten der Lebenswelt. ■